

Galater 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Für die¹ Freiheit hat Christus uns freigemacht; stehet nun fest und lasset euch nicht wiederum unter einem Joche der Knechtschaft² halten. **2** Siehe, ich, Paulus, sage euch, daß, wenn ihr beschnitten werdet, Christus euch nichts nützen wird. **3** Ich bezeuge aber wiederum jedem Menschen, der beschnitten wird, daß er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. **4** Ihr seid abgetrennt von dem Christus³, so viele ihr im Gesetz gerechtfertigt werdet; ihr seid aus der Gnade gefallen. **5** Denn *wir* erwarten durch den Geist aus⁴ Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit. **6** Denn in Christo Jesu vermag weder Beschneidung noch Vorhaut etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirkt. **7** Ihr liefert gut; wer hat euch aufgehalten, daß ihr der Wahrheit nicht gehorchet? **8** Die Überredung ist nicht von dem, der euch beruft. **9** Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. **10** *Ich* habe Vertrauen zu euch im Herrn, daß ihr nicht anders gesinnt sein werdet; wer euch aber verwirrt, wird das Urteil tragen, wer er auch sei.

11 Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, was werde ich noch verfolgt? Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes hinweggetan. **12** Ich wollte, daß sie sich auch abschnitten⁵, die euch aufwiegeln!

13 Denn *ihr* seid zur Freiheit berufen worden, Brüder; allein gebrauchet nicht die Freiheit zu einem Anlaß für das Fleisch, sondern durch die Liebe dienet einander. **14** Denn das ganze Gesetz ist in *einem* Worte erfüllt, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“.⁶ **15** Wenn ihr aber einander beißt und fresset, so sehet zu, daß ihr nicht voneinander verzehrt werdet.

16 Ich sage aber: Wandelt im Geiste⁷, und ihr werdet die Lust des Fleisches *nicht* vollbringen. **17** Denn das Fleisch gelüstet wider den Geist, der Geist aber wider das Fleisch; diese aber sind einander entgegengesetzt, auf daß ihr nicht das tuet, was ihr wollt. **18** Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. **19** Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinigkeit, Ausschweifung, **20** Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, **21** Neid, Totschlag, Trunkenheit, Gelage⁸ und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, gleichwie ich auch vorhergesagt habe, daß, die solches tun, das Reich Gottes nicht erben werden. **22** Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit⁹; **23** wider solche gibt es kein Gesetz. **24** Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. **25** Wenn wir durch den Geist leben, so laßt uns auch durch den Geist wandeln. **26** Laßt uns nicht eitler Ehre geizig sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.

Fußnoten

1. O. In der
2. O. Sklaverei
3. Der Sinn des griech. Ausdrucks ist eigentl.: Ihr seid, als getrennt von Christo, allen Nutzens an ihm beraubt
4. O. auf dem Grundsatz des
5. O. verschnitten, verstümmelten
6. 3. Mose 19,18
7. O. durch den Geist
8. Die Wörter „Feindschaft“ bis „Gelage“ stehen im Griech. in der Mehrzahl
9. O. Selbstbeherrschung